

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Integration und Soziales
am 17.10.2007 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Bleser, Harald,	Ausschussvorsitzender
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied
Hintzen, Ulrich,	Ratsmitglied
Hoven, Matthias,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Sauer, Karl,	Ratsmitglied Abwesend
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	Ratsmitglied (Vertreterin)
Becker, Ulrike,	Sachkundige Bürgerin
Cremer, Franz,	Sachkundiger Bürger Abwesend
Eickenhorst, Dirk,	Sachkundiger Bürger Abwesend
Hilgers, Markus,	Sachkundiger Bürger
Johnen, Herbert,	Sachkundiger Bürger
Launer-Hill, Irene,	Sachkundige Bürgerin
Wagner, Almut,	Ratsmitglied mit beratender Stimme
Mauermann, Dietmar Georg,	Sachkundiger Einwohner
Kommnick, Rose-Marie,	Sachkundige Bürgerin (Vertreterin)

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Dezernent III
Vogel, Günter	stellv. Dezernent III
Esser, Katarina	Amtsleiterin Kinder-, Jugend- und Sozialplanung
Dr. Dinststühler, Horst	Stadtarchiv
Rutte-Merkel, Frank	Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft
Gerhards, Birgit	stellv. Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales beschlussfähig ist. Des weiteren erklärt der Vorsitzende, dass Frau Doose als Mitglied im Ausschuss ausgeschieden ist und Herr Köhne die Nachfolge übernimmt.

Der TOP 6 wird einvernehmlich vorgezogen. Sonstige Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
- 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 1.1. Nachfolgeregelung der ausscheidenden Büchereileiterin

- 1.2. Anfrage an die Jobcom zum Stand der Erstberatungsgespräche
- 1.3. Arbeitskreis Integration der Stadt Jülich
hier: Projektförderung „Wir sind die Zirkuskünstler unseres Lebens“
2. Anfragen
3. Benennung eines Wirtschaftsweges
4. Text der Gedenktafel für Servatius Lambertin auf dem Dorfplatz in Kirchberg;
hier: Antrag Nr. 13/2007 der CDU-Stadtratsfraktion vom 14.06.2007
5. Schweizer Siedlung;
hier: Sachstandsbericht
6. Herrichtung eines Archivraumes in der Musikschule;
hier: Sachstandsbericht
- B. Nichtöffentlicher Teil

A. **Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

1.1. Nachfolgeregelung der ausscheidenden Büchereileiterin (Vorlagen-Nr.: 863/2007)

Mitteilung:

Die Nachfolge der zum Ende November 2007 ausscheidenden Büchereileiterin ist geregelt. Diplom-Bibliothekar Werner Wieczorek wird am 1.12.2007 (oder am 1.1.2008) die Leitung der Stadtbücherei übernehmen. Er ist in Jülich nicht ganz unbekannt. Bereits in der Zeit vom 27.11.2000 bis 5.12.2003 war er als stellvertretender Leiter der Stadtbücherei Jülich tätig. Anfang 2008 wird er sich und seine Ideen in diesem Ausschuss vorstellen.

1.2. Anfrage an die Jobcom zum Stand der Erstberatungsgespräche (Vorlagen-Nr.: 864/2007)

Mitteilung:

Zum 01.01.2005 wurde das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch, 2. Teil (SGB II) abgelöst. Seit diesem Zeitpunkt ist der Kreis Düren als Optionskommune nicht nur für die Auszahlung von Leistungen (sogenannte passive Leistungen), sondern auch für die Vermittlung der Leistungsempfänger in Arbeit (aktivierende Leistungen) zuständig. Während die Auszahlung der Leistungen durch die einzelnen Kommunen vor Ort erfolgt, wird die Arbeitsvermittlung durch die Jobcom des Kreises Düren vorgenommen.

Es ist von Interesse festzustellen, ob und wie viele aus diesem Personenkreis zu den Fällen gehören, die zwar schon vor dem 01.01.2005 im Leistungsbezug standen, aber bisher durch die Jobcom noch nicht zu einem Erstberatungsgespräch eingeladen wurden. Die Jobcom wird darum gebeten, die Anzahl der Betroffenen bekannt zu geben. Sobald die Zahlen vorliegen, werden diese zu einer Beratungsvorlage für einen der kommenden Ausschusssitzungen aufbereitet.

Der Vorsitzende bittet darum, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Forkel oder Herr Kranen von der Jobcom hinzu gebeten werden.

- 1.3. Arbeitskreis Integration der Stadt Jülich
hier: Projektförderung „Wir sind die Zirkuskünstler unseres Lebens“
(Vorlagen-Nr.: 880/2007)

Mitteilung:

Um behinderte Menschen, die selbstständig mit oder ohne ambulante Betreuung (betreutes Wohnen) leben, in ihrem Bemühen um ein „ganz normales Leben“ beim Wohnen, Arbeiten und der Freizeitgestaltung zu unterstützen, hat der LVR im Haushaltsjahr 2007 Mittel in Höhe von insgesamt 208.000,- € für neue und innovative Projekte – so genannte „Leuchtturm-Projekte“ - zur Verfügung gestellt.

Dadurch sollten neue kreative Ideen zur integrativen Freizeitgestaltung im Sport-, Freizeit- und/oder Kulturbereich von behinderten und nicht behinderten Menschen gefördert werden, die in besonderem Maße auf die Belange der behinderten Menschen eingehen. Bei der Projektauswahl wurden Maßnahmen berücksichtigt, die Modellcharakter aufweisen, innovativ sind und neue Inhalte oder Methoden erproben oder sich für die Gewinnung und Verbreitung neuer Arbeitsansätze eignen.

Der Arbeitskreis Integration hat sich mit dem Projekt „Wir sind die Zirkuskünstler unseres Lebens“ beworben und als eines von 20 Leuchtturmprojekten eine Förderung in Höhe von 8.200,- € erhalten. Flyer mit weiteren Informationen werden in der Sitzung verteilt. Zu der Abschlussveranstaltung am Sonntag, 21.10.2007 um 15.00 Uhr im PZ des Gymnasiums Zitadelle wird hiermit herzlich eingeladen.

2. Anfragen
Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

3. Benennung eines Wirtschaftsweges
(Vorlagen-Nr.: 852/2007)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

„Der Wirtschaftsweg südwestlich der Bahnstrecke zwischen Autobahn und Von-Schöfer-Ring, an dem die „Hundepension“ liegt, erhält den Namen „Jülicher Weg“

4. Text der Gedenktafel für Servatius Lambertin auf dem Dorfplatz in Kirchberg;
hier: Antrag Nr. 13/2007 der CDU-Stadtratsfraktion vom 14.06.2007
(Vorlagen-Nr.: 817/2007)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

„Der vorgeschlagene Text der Gedenktafel wird angenommen“

5. Schweizer Siedlung;
hier: Sachstandsbericht
(Vorlagen-Nr.: 860/2007)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Herr Rutte-Merkel berichtet über den aktuellen Planungsstand bezüglich der Sanierung oder Umgestaltung der Wohnungen im Bereich der Schweizer Siedlung. Demnach soll die vorhandene Wohnfläche ersetzt werden. Das jüngste Gebäude ist sanierungsfähig und bleibt erhalten. Die alten Gebäude sollen abgerissen werden. Hierzu ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig. Geplant ist im Randbereich eine 2-geschossige Bebauung. Für den mittleren Bereich sind Gebäude mit Staffelgeschoss vorgesehen. Auch Rollstuhlgerechter Wohnraum ist eingeplant. Bezüglich der Baukosten ist die Neubauförderung wesentlich günstiger als eine Sanierung.

Herr Schulz führt aus, dass mit der Wohnqualität auch die Mieten steigen werden. Auf Anfrage der Frau Esser-Faber ergänzt Herr Rutte-Merkel, dass die neuen Mieten voraussichtlich 4,30 €/qm (kalt) betragen werden. Bei der Mehrbelastung durch die Mieten wird sich gleichzeitig für die Bewohner eine Minderung bei den Heizkosten ergeben.

Der Zeitplan für die Bebauung wird noch erstellt. Der Umbau wird sich über mehrere Jahre hinziehen. Dem entsprechend wird auch bezüglich des Umzuges der Familien so geplant, dass dieser nach und nach möglich wird.

6. Herrichtung eines Archivraumes in der Musikschule:
hier: Sachstandsbericht
(Vorlagen-Nr.: 859/2007)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Herr Schulz teilt mit, dass der Raum wie geplant fertiggestellt wird. Für die Ausstattung müssen noch neue Regale beschafft werden.

B. Nichtöffentlicher Teil

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 19:10 die Sitzung.